

DWS Investment GmbH

DWS Vermögensbildungsfonds I

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now



DWS
Vermögensbildungsfonds I

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS Vermögensbildungsfonds I

27 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Vermögensbildungsfonds I (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008476524-dws-vermoegensbildungsfonds-i-ld/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernststen, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

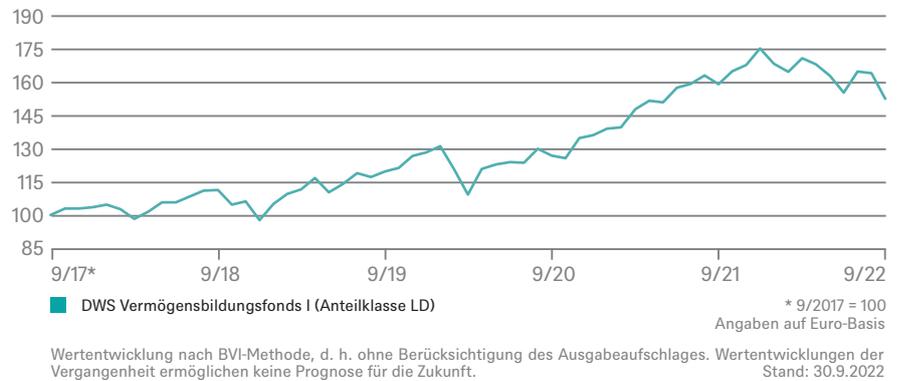
DWS Vermögensbildungsfonds I strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Unternehmen, die auf längere Sicht eine günstige Geschäftsentwicklung und Ertragsstärke erwarten ließen. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2021 bis Ende September 2022 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 4,1% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World ging im selben Zeitraum um 4,9% zurück (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die ausgewogene Aufstellung des Portfolios führte im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer etwas besseren Entwicklung gegenüber dem Vergleichsindex.

Hinter dieser, vermeintlich parallelen, Entwicklung standen aber größere Abweichungen. Nachdem sich Aktien in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums

DWS Vermögensbildungsfonds I Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476524	-4,1%	27,5%	52,8%
Klasse ID	DE000DWS16D5	-3,3%	30,8%	58,7%
Klasse TFC	DE000DWS2NM1	-3,5%	30,0%	57,9%
MSCI World TR Net EUR		-4,9%	27,2%	56,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2022

weiterhin sehr dynamisch entwickeln konnten, gerieten die gesamten Finanzmärkte ab dem Jahreswechsel in immer raueres Fahrwasser, das sich schließlich zu einem Sturm entwickelte und sehr volatile Quartale an den Börsen brachte. Dieser Abwärtstrend begann mit steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Ab Februar wurde die Situation durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine weiter verschärft, in dem zunehmende Sanktionen der westlichen Länder und Lieferboykotte Russlands die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch Lebensmittel in ungeahnte Höhen trieben. Dies

führte zu Inflationsraten, die es teilweise seit den 1970er Jahren nicht mehr gegeben hatte. Um der Inflation Herr zu werden, haben die meisten westlichen Notenbanken massiv die Zinsen angehoben, die sich teilweise vervierfacht haben und damit die Aktienmärkte stark belasteten. Inflation, Zinsanstieg und Russland/Ukraine-Krise wurden auch als die wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum gesehen. Für den sehr global ausgerichteten DWS Vermögensbildungsfonds I stellte die Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro einen gewissen Puffer da, weil mehr als die Hälfte des Portfolios im US-amerikanischen Währungsraum investiert ist.

Die Kursentwicklungen im Berichtszeitraum an den wichtigsten Börsen waren unter geografischen Aspekten und in lokaler Währung relativ vergleichbar, lediglich der japanische Aktienmarkt konnte sich dank der großen Schwäche des japanischen Yen, der Export-Unternehmen begünstigte, etwas besser behaupten. Zwischen den Sektoren ergaben sich aber im gleichen Zeitraum massive Unterschiede. Lediglich der Energiesektor konnte mit spürbaren Kursgewinnen hervorstechen, denn die Rekordpreise für Öl und Gas verschafften den Unternehmen hier unverhoffte Gewinne, die sich in Aktienkurs-Höchstständen niederschlugen. Durch eine Untergewichtung dieses Sektors konnte das Portfolio an dieser Kursstärke nicht vollständig partizipieren.

Defensive Sektoren wie nicht-zyklischer Konsum und Gesundheitswerte konnten sich relativ betrachtet besser halten, und dank der US-Dollar-Stärke sogar etwas zulegen. Hier machten sich die Übergewichtungen gegenüber dem Vergleichsindex relativ gesehen bezahlt. Das Untergewicht bei Versorgern war dagegen nachteilig.

Obwohl sich die beiden sehr gewichtigen Sektoren Finanzwerte und Technologieunternehmen nur im Marktdurchschnitt bzw. sogar schlechter entwickelten, trug die sorgfältige Auswahl der Einzelwerte in beiden Branchen deutlich zur relativen Wertentwicklung bei. Bei den Finanzwerten konnten die Banken und auch US-amerikanische Versicherungen von den höheren Zinsniveaus profitieren, ebenso viele spezi-

DWS Vermögensbildungsfonds I

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476524
	ID	DE000DWS16D5
	TFC	DE000DWS2NM1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847652
	ID	DWS16D
	TFC	DWS2NM
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 30.7.2014 als Anteilklasse LD)
	ID	11.8.2014
	TFC	2.1.2018 (bis 1.1.2018 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	bis zu 5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000*
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 50
	ID	EUR 108,37
	TFC	EUR 147,21

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

alisierte Finanzdienstleister wie Börsen oder Datenanbieter. Bei Technologiewerten überzeugten viele Unternehmen, die Dienstleistungen rund um die Cloud anbieten. Andererseits konnten Halbleiterunternehmen den Trend der guten Vorjahre nicht halten. Bei Gesundheitswerten ergab sich ein gemischtes Bild. Große Pharmaunternehmen und Krankenversicherer waren stark, dagegen gab es im Medizintechnik-Segment große Enttäuschungen, nicht zuletzt durch Folgen der COVID-19-Pandemie.

Eine weitere Belastung für das Portfolio war die schwache Entwicklung von Internet- und E-Commerce-Unternehmen. Hier hatte Covid-19 eine Sonderkonjunktur gebracht, deren Dynamik durch die Normalisierung nach der Pandemie deutlich nachgelassen hat. Darunter litten einige Positionen im Fonds. Dagegen konnten Positionen bei einigen stationären Einzelhändlern im Portfolio spürbar zulegen.

Dieser Gegenwind spiegelte sich auch bei den Aktienbeteiligungen

in den Schwellenländern wider, wo die Bedeutung von Technologie- und Internetunternehmen noch höher ist als im globalen Durchschnitt. Dazu kam allgemein die Stärke des US-Dollars und steigende Zinsen, die für Schwellenländern mit oftmals hoher Verschuldung in US-Dollar zusätzliche Belastungen brachten. Speziell in China sorgte auch die Null-Covid-Strategie der Regierung mit teilweise wochenlangen Abriegelungen ganzer Millionenstädte für Verunsicherung und Belastungen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Währungen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß

Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	2.467.859.334,22	23,31
Gesundheitswesen	1.905.310.710,44	17,99
Finanzsektor	1.568.277.172,15	14,81
Dauerhafte Konsumgüter	1.220.271.361,79	11,52
Kommunikationsdienste	1.177.915.721,80	11,12
Hauptverbrauchsgüter	700.467.023,62	6,61
Energie	566.025.722,18	5,35
Industrien	553.977.379,36	5,23
Versorger	71.781.572,25	0,68
Sonstige	53.796.562,60	0,51
Summe Aktien:	10.285.682.560,41	97,13
2. Bankguthaben	318.350.920,38	3,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.338.965,15	0,12
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1.050.083,04	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-13.014.256,98	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-15.110.652,86	-0,14
III. Fondsvermögen	10.589.297.619,14	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						10.285.682.560,41	97,13
Aktien							
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	2.274.000	1.137.000		CAD 60,4700	102.309.274,21	0,97
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	790.000			CAD 150,6100	88.524.906,07	0,84
Dollarama (CA2567511075)	Stück	353.635		510.000	CAD 79,0100	20.788.438,93	0,20
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	2.377.000			CAD 84,9600	150.254.767,31	1,42
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	38.000			CHF 420,2000	16.629.452,20	0,16
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	2.490.000			CHF 106,8000	276.954.801,08	2,62
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	334.000			DKK 765,9000	34.401.640,67	0,32
Adyen (NL0012969182)	Stück	7.500	7.500		EUR 1.271,0000	9.532.500,00	0,09
Allianz (DE0008404005)	Stück	460.906			EUR 160,7600	74.095.248,56	0,70
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	522.000			EUR 168,0000	87.696.000,00	0,83
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1.393.036			EUR 22,1000	30.786.095,60	0,29
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	925.000			EUR 29,0100	26.834.250,00	0,25
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	715.200			EUR 26,0150	18.605.928,00	0,18
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	1.995.737			EUR 15,7960	31.524.661,65	0,30
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	13.100			EUR 603,3000	7.903.230,00	0,07
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	60.000	60.000		EUR 152,8000	9.168.000,00	0,09
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	2.365.000		440.000	EUR 24,9500	59.006.750,00	0,56
Sanofi (FR0000120578)	Stück	570.000	570.000	570.000	EUR 78,7100	44.864.700,00	0,42
SAP (DE0007164600)	Stück	540.000			EUR 83,0800	44.863.200,00	0,42
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	3.045.000	500.000		EUR 48,3450	147.210.525,00	1,39
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	1.958.000	270.000		EUR 45,6050	89.294.590,00	0,84
VINCI (FR0000125486)	Stück	350.000			EUR 83,2000	29.120.000,00	0,27
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	302.000			EUR 99,6400	30.091.280,00	0,28
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	4.510.000	4.510.000		GBP 22,6050	116.306.599,74	1,10
AIA Group (HK0000069689)	Stück	5.037.400			HKD 65,4500	42.714.442,29	0,40
Alibaba Group Holding (KYG017191142)	Stück	9.558.800	9.558.800		HKD 77,9500	96.533.520,76	0,91
Baidu (KYG070341048)	Stück	735.000			HKD 114,1000	10.865.047,64	0,10
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück	4.911.000		1.239.000	HKD 39,2000	24.941.045,39	0,24
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	3.612.000	3.612.000	3.612.000	HKD 266,4000	124.663.872,57	1,18
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück	63.000.000			IDR 4.490,0000	18.889.829,36	0,18
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	455.000			JPY 9.433,0000	30.255.286,90	0,29
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	2.395.000			JPY 4.669,0000	78.825.990,41	0,74
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	255.000			JPY 22.295,0000	40.076.307,63	0,38
Hoya (JP3837800006)	Stück	457.000			JPY 13.880,0000	44.714.225,29	0,42
Makita (JP3862400003)	Stück	420.000			JPY 2.799,0000	8.286.902,58	0,08
Shimano (JP3358000002)	Stück	58.000	58.000		JPY 22.740,0000	9.297.335,40	0,09
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	128.000	128.000		JPY 9.286,0000	8.378.739,60	0,08
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	10.050.000			JPY 1.876,0000	132.904.271,82	1,26
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	5.460.000			KRW 53.100,0000	206.107.309,79	1,95
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	1.130.000			NOK 172,2000	18.542.065,69	0,18
Equinor (NO0010096985)	Stück	1.255.000			NOK 358,9500	42.926.374,32	0,41
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	2.628.000			SEK 207,0000	49.877.688,74	0,47
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	4.140.000	4.140.000		SEK 102,1000	38.755.799,24	0,37
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	1.716.500			SGD 33,3900	40.736.298,38	0,38
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	16.860.000			TWD 422,0000	227.976.545,23	2,15
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	430.000			USD 98,2900	42.982.507,88	0,41
Abiomed (US0036541003)	Stück	18.000			USD 248,9600	4.557.388,39	0,04
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	1.095.000	1.095.000		USD 74,8700	83.375.012,71	0,79
Adobe (US00724F1012)	Stück	239.500	60.500		USD 278,2500	67.772.678,73	0,64
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	877.500			USD 122,7400	109.533.560,46	1,03
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046)	Stück	475.502			USD 28,5700	13.815.816,27	0,13
Akamai Technologies (US00971T1016)	Stück	120.000			USD 80,5000	9.824.061,83	0,09
Allegion (IE00BFR73W74)	Stück	600.000			USD 89,2700	54.471.677,01	0,51
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	8.498.600	8.073.670		USD 97,4200	841.994.927,29	7,95

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Amazon.com (US0231351067)	Stück	1.819.200	1.748.240		USD	114,8000	212.391.091,22	2,01
American Express Co. (US0258161092)	Stück	358.400		335.000	USD	137,7900	50.222.654,33	0,47
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	38.400			USD	253,9300	9.916.517,85	0,09
Amgen (US0311621009)	Stück	285.231		105.000	USD	228,4100	66.256.089,40	0,63
Apple (US0378331005)	Stück	3.378.000		406.000	USD	142,4800	489.471.615,99	4,62
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1.525.000	210.000		USD	84,4200	130.926.980,58	1,24
Arista Networks (US0404131064)	Stück	609.000	621.000	219.000	USD	114,7500	71.069.612,53	0,67
Ascendis Pharma Sp.ADR (US04351P1012)	Stück	286.497			USD	102,6200	29.899.646,23	0,28
Astrazeneca (Sp. ADR) (US0463531089)	Stück	354.000		96.000	USD	54,9100	19.768.270,11	0,19
AutoZone (US0533321024)	Stück	64.350		44.350	USD	2.159,0200	141.292.522,12	1,33
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	905.000	905.000		USD	21,1200	19.438.218,24	0,18
Biogen (US09062X1037)	Stück	175.000		55.000	USD	264,2800	47.034.475,74	0,44
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	660.000	380.000		USD	85,0600	57.093.054,00	0,54
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	91.050	17.900		USD	1.678,9200	155.461.879,39	1,47
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	867.000		695.000	USD	71,7100	63.228.485,71	0,60
Broadcom (US11135F1012)	Stück	65.000			USD	450,1300	29.755.364,59	0,28
Centene (US15135B1017)	Stück	990.000		230.172	USD	77,6800	78.209.295,23	0,74
Charles Schwab (US8085131055)	Stück	1.405.000	545.000		USD	72,6400	103.792.535,34	0,98
Check Point Software Technologies (IL0010824113)	Stück	1.128.000	466.000		USD	112,8800	129.491.142,07	1,22
Chubb (CH0044328745)	Stück	355.000			USD	183,7800	66.349.944,07	0,63
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück	75.000			USD	72,9200	5.561.883,45	0,05
Cognex (US1924221039)	Stück	124.284			USD	42,1700	5.330.068,42	0,05
Coinbase Global Cl.A (US19260Q1076)	Stück	183.000	71.000		USD	61,9400	11.527.529,75	0,11
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	1.183.000			USD	71,7700	86.345.886,30	0,82
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	28.500			USD	478,9800	13.882.772,30	0,13
Dominion Energy (US25746J1097)	Stück	165.000			USD	71,0600	11.924.031,32	0,11
eBay (US2786421030)	Stück	2.574.625	930.000		USD	37,6900	98.685.666,89	0,93
Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	2.030.000			USD	88,6800	183.077.799,25	1,73
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück	400.000			USD	24,1900	9.840.333,57	0,09
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	622.400			USD	63,0700	39.921.456,32	0,38
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	500.000			USD	56,8500	28.907.759,59	0,27
Horizon Therapeutics (IE00BQPVQZ61)	Stück	820.000	820.000		USD	62,6900	52.278.856,91	0,49
HP (US40434L1052)	Stück	2.674.500		2.573.100	USD	25,0400	68.106.864,64	0,64
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	1.000.000		29.100	USD	164,5300	167.324.316,08	1,58
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	931.300	168.000		USD	106,1600	100.545.924,95	0,95
KLA (US4824801009)	Stück	127.000	127.000		USD	310,7100	40.130.346,79	0,38
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	760.000			USD	150,6500	116.438.523,34	1,10
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	465.000			USD	47,2800	22.358.588,43	0,21
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	1.530.400	240.000		USD	82,2700	128.044.348,62	1,21
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	1.978.000	150.000	471.900	USD	86,6400	174.284.470,66	1,65
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	693.000		200.000	USD	136,4100	96.137.628,39	0,91
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	1.322.000			USD	237,5000	319.307.434,15	3,02
Moderna (US60770K1079)	Stück	430.000	430.000		USD	118,0700	51.632.360,42	0,49
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück	380.000			USD	56,6700	21.900.335,60	0,21
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	228.700		126.300	USD	88,0100	20.469.731,52	0,19
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	600.008			USD	246,5600	150.450.495,76	1,42
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	460.000			USD	225,3000	105.398.149,09	1,00
Nasdaq (US6311031081)	Stück	504.000	336.000		USD	57,1100	29.272.287,20	0,28
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	736.000			USD	79,9700	59.857.540,93	0,57
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	227.148	65.000		USD	122,2000	28.228.908,37	0,27
Oatly Group ADR (US67421J1088)	Stück	1.957.218	870.000		USD	2,5600	5.095.574,17	0,05
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	115.000	115.000		USD	88,7000	10.373.741,48	0,10
PepsiCo (US7134481081)	Stück	344.400			USD	166,6100	58.355.012,71	0,55
Pfizer (US7170811035)	Stück	1.330.000	1.330.000		USD	44,1600	59.730.295,94	0,56
Pinterest (US72352L1061)	Stück	525.000	525.000		USD	23,1900	12.381.521,41	0,12
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	1.020.450		424.550	USD	118,3900	122.862.885,69	1,16
Public Storage (US74460D1090)	Stück	184.000		36.000	USD	287,4900	53.796.562,60	0,51
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	781.000			USD	114,8400	91.213.302,15	0,86
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	750.788	400.000		USD	25,0300	19.111.383,75	0,18
S&P Global (US78409V1044)	Stück	200.000			USD	310,4300	63.140.445,44	0,60
SAGE Therapeutics (US78667J1088)	Stück	450.000			USD	39,6000	18.122.648,23	0,17
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	383.776	183.776		USD	109,6300	42.787.921,16	0,40
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	1.560.000	360.000		USD	35,9700	57.066.205,63	0,54
Snap A (US83304A1060)	Stück	820.000	820.000		USD	10,1900	8.497.711,79	0,08
SVB Financial Group (US78486Q1013)	Stück	178.000	77.000		USD	337,9300	61.173.131,29	0,58
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	118.600			USD	158,4500	19.111.329,20	0,18
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	728.900		504.000	USD	126,1300	93.497.566,36	0,88
The Clorox Co. (US1890541097)	Stück	220.000			USD	133,1400	29.788.264,01	0,28
The Home Depot (US4370761029)	Stück	624.069	40.000		USD	278,3300	176.647.131,87	1,67
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	567.000		80.000	USD	128,7000	74.212.444,48	0,70
TJX Companies (US8725401090)	Stück	658.300			USD	61,3400	41.065.922,91	0,39
Ultragynx Pharmaceutical (US90400D1081)	Stück	624.416	420.000		USD	40,5500	25.750.095,39	0,24
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	377.200			USD	199,2000	76.414.359,81	0,72
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	280.400		221.600	USD	508,8300	145.099.086,75	1,37
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	347.000			USD	292,8000	103.327.163,63	0,98
VISA Cl.A (US92826C8394) ³⁾	Stück	1.282.000			USD	180,0600	234.757.368,05	2,22
VMware Cl. A (US9285634021)	Stück	850.000	190.000		USD	107,4800	92.909.590,16	0,88

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	63.000			USD 486,9000	31.195.667,65	0,29
Zai Lab ADR (US98887Q1040)	Stück	200.000			USD 35,0800	7.135.157,12	0,07
Zoom Video Communications C.I.A. (US98980L1017)	Stück	478.000	478.000		USD 74,4700	36.201.220,38	0,34
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding ProfitsH. (CH0012032048)	Stück	373.805			CHF 321,7500	125.256.986,83	1,18
Summe Wertpapiervermögen						10.285.682.560,41	97,13
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						318.350.920,38	3,00
Bankguthaben						318.350.920,38	3,00
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	5.158.585,98			% 100	5.158.585,98	0,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	2.309.265,51			% 100	2.309.265,51	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	235.597,93			% 100	156.066,46	0,00
Brasilianische Real	BRL	12.124.217,16			% 100	2.284.527,74	0,02
Kanadische Dollar	CAD	2.484.863,59			% 100	1.848.788,06	0,02
Schweizer Franken	CHF	604.939,74			% 100	630.014,31	0,01
Britische Pfund	GBP	200.000,47			% 100	228.167,78	0,00
Hongkong Dollar	HKD	49.389.748,57			% 100	6.398.754,78	0,06
Indonesische Rupiah	IDR	62.826.943.180,44			% 100	4.195.532,35	0,04
Israelische Schekel	ILS	39.230,77			% 100	11.234,31	0,00
Japanische Yen	JPY	305.739.171,00			% 100	2.155.217,62	0,02
Südkoreanische Won	KRW	6.611.156.490,00			% 100	4.699.846,44	0,04
Neuseeländische Dollar	NZD	155.581,71			% 100	90.615,17	0,00
Singapur Dollar	SGD	657.094,74			% 100	467.034,89	0,00
Thailändische Baht	THB	7.921.490,71			% 100	213.365,44	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	260.199.222,01			% 100	8.337.313,66	0,08
US Dollar	USD	274.503.063,92			% 100	279.165.121,45	2,64
Südafrikanische Rand	ZAR	25.858,17			% 100	1.468,43	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						12.338.965,15	0,12
Zinsansprüche	EUR	30.036,99			% 100	30.036,99	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	12.085.944,56			% 100	12.085.944,56	0,11
Quellensteueransprüche	EUR	163.730,73			% 100	163.730,73	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	59.252,87			% 100	59.252,87	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						EUR 1.050.083,04	% 100 1.050.083,04 0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-13.014.256,98	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-12.994.703,54			% 100	-12.994.703,54	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-19.553,44			% 100	-19.553,44	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						EUR -15.110.652,86	% 100 -15.110.652,86 -0,14
Fondsvermögen						10.589.297.619,14	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.					
Anteilwert							
Klasse LD	EUR	222,95					
Klasse ID	EUR	231,68					
Klasse TFC	EUR	233,46					
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück	46.144.924,514					
Klasse ID	Stück	1.260.975,000					
Klasse TFC	Stück	38.716,258					

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Australische Dollar	AUD	1,509600	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,307100	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,344050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	7,718650	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	14.974,725000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,492050	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.406,675000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,494300	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,716950	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,906600	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,406950	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,126400	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	31,209000	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	17,609350	= EUR	1

Fußnote

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	24.782	24.782
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück		1.750.000
JD.com Cl.A (KYG8208B1014)	Stück	172.000	172.000
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück		1.891.500
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück		1.123.100
Atlas Copco Ab (SE0017486863)	Stück	1.035.000	1.035.000
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück		1.035.000
3M Co. (US88579Y1010)	Stück		527.700
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück		976.100
Amdocs (GB0022569080)	Stück		369.497
Amicus Therapeutics (US03152W1099)	Stück		1.300.000
Beyond Meat (US08862E1091)	Stück	97.100	154.100
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG11961055)	Stück	60.000	580.500
Ciena (new) (US171793095)	Stück		730.000
CME Group (US12572Q1058)	Stück		120.000
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück		273.000
Fortinet (US34959E1091)	Stück		71.000
Intel Corp. (US4581401001)	Stück		2.365.800
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück		365.000
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück		40.000
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück		205.000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1.000 EUR 1.223.108
-------------	-----------------------------------

Gattung: Assa-Abloy (SE0007100581), Beyond Meat (US08862E1091), Bridgestone Corp. (JP3830800003), Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010), Japan Tobacco (JP3726800000), Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037), Koninklijke Philips (NL0000009538), Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004), Toyota Motor (JP3633400001), VISA Cl.A (US92826C8394)

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	10.409.206,73
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	180.063.893,57
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	915.001,02
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	859.672,51
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	859.672,51
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.561.380,99
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-35.898.482,60
7. Sonstige Erträge	EUR	2.716.336,14
Summe der Erträge	EUR	157.504.246,38

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-128.372,02
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-74.529,77
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-161.414.861,36
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-161.414.861,36
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-518.730,26
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-283.691,65
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-235.038,61
Summe der Aufwendungen	EUR	-162.061.963,64

III. Ordentlicher Nettoertrag

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-4.557.717,26
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	562.236.530,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-168.163.876,99

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	394.072.653,18
--	------------	-----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	389.514.935,92
---	------------	-----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-581.748.121,17
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-249.636.422,34

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-831.384.543,51
---	------------	------------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-441.869.607,59
--	------------	------------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	10.744.044.382,69
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.307.676,27
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-11.153.475,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	543.575.398,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-554.728.874,88
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-600.171,33
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-441.869.607,59
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-581.748.121,17
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-249.636.422,34

II. Wert des Sondervermögens am Ende

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	10.288.113.451,55
---	------------	--------------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 1.574.800.814,36	34,13
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 389.514.935,92	8,44
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -418.791.486,32	-9,08
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1.543.217.017,73	-33,44
III. Gesamtausschüttung	EUR 2.307.246,23	0,05

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	10.288.113.451,55	222,95
2021	10.744.044.382,69	232,58
2020	8.622.802.946,31	185,54
2019	8.201.347.259,79	175,45

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	294.620,56
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.096.864,28
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	25.943,44
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	24.336,67
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	24.336,67
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-44.193,08
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.016.395,47
7. Sonstige Erträge	EUR	76.700,28
Summe der Erträge	EUR	4.457.876,68

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3.632,53
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2.109,02
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.891.301,64
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.891.301,64
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14.676,90
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-8.031,03
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-6.645,87
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.909.611,07

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 2.548.265,61

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	15.914.352,13
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.766.033,65

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 11.148.318,48

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 13.696.584,09

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-13.748.300,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5.912.259,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -19.660.560,25

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -5.963.976,16

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 330.624.744,91

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1.946.398,01
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-27.551.232,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	232.802.589,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-260.353.821,80
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-3.017.747,78
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.963.976,16
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-13.748.300,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5.912.259,35

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 292.145.390,92

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	45.009.371,75	35,69
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	13.696.584,09	10,86
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-12.336.977,70	-9,78
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-43.821.808,64	-34,75

III. Gesamtausschüttung

EUR 2.547.169,50 2,02

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	292.145.390,92	231,68
2021	330.624.744,91	240,99
2020	172.723.365,03	191,84
2019	215.922.212,88	180,66

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	9.122,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	157.687,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	803,04
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	753,11
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	753,11
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.368,38
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-31.435,81
7. Sonstige Erträge	EUR	2.375,84
Summe der Erträge	EUR	137.937,86

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-111,95
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-65,11
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-77.781,35
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-77.781,35
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-454,11
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-248,43
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-205,68
Summe der Aufwendungen	EUR	-78.347,41

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **59.590,45**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	492.411,42
2. Realisierte Verluste	EUR	-147.236,81

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **345.174,61**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **404.765,06**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-665.953,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-187.583,70

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-853.536,89**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-448.771,83**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	5.258.321,50
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	4.304.701,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7.738.543,65
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3.433.842,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-75.474,26
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-448.771,83
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-665.953,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-187.583,70

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **9.038.776,67**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	404.765,06
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	404.765,06

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	9.038.776,67	233,46
2021	5.258.321,50	241,91
2020	4.190.320,72	191,64
2019	737.470,46	179,52

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	89,278
größter potenzieller Risikobetrag	%	102,349
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	95,440

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltezeit unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA C.I.A	Stück 1.275.000		233.475.541,54	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			233.475.541,54	233.475.541,54

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 245.069.136,68

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	6.095.749,95
Aktien	EUR	204.517.227,57
Sonstige	EUR	34.456.159,16

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 222,95

Anteilwert Klasse ID: EUR 231,68

Anteilwert Klasse TFC: EUR 233,46

Umlaufende Anteile Klasse LD: 46.144.924,514

Umlaufende Anteile Klasse ID: 1.260.975,000

Umlaufende Anteile Klasse TFC: 38.716,258

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,003% Klasse ID 0,002% Klasse TFC 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Vermögensbildungsfonds I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.105.176,84. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	233.475.541,54	-	-
in % des Fondsvermögens	2,20	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	224.319.637,95		
Sitzstaat	Irland		
2. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9.155.903,59		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vermögensbildungsfonds I

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	233.475.541,54	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	6.095.749,95	-	-
Aktien	204.517.227,57	-	-
Sonstige	34.456.159,16	-	-

Qualität(en):
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:
– liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
– Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
– Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
– Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
– Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vermögensbildungsfonds I

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; CAD; USD; DKK; GBP; JPY	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	245.069.136,68	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	588.759,66	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	289.985,73	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	233.475.541,54		
Anteil	2,27		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Biffa PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	21.310.352,52		
2. Name	Beazley PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	21.310.323,61		

DWS Vermögensbildungsfonds I

3. Name	Getlink SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	20.741.672,18		
4. Name	Gecina S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	19.905.024,81		
5. Name	Hikma Pharmaceuticals PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10.808.688,17		
6. Name	Alten S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.772.488,58		
7. Name	Reply S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.470.830,51		
8. Name	Krones AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.478.676,67		
9. Name	SES S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.275.568,53		
10. Name	Klépierre S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.554.103,98		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Vermögensbildungsfonds I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	245.069.136,68		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social and Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Vermögensbildungsfonds I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de

